

**Zeitschrift:** Abhandlungen und Beobachtungen durch die Ökonomische Gesellschaft zu Bern gesammelt  
**Herausgeber:** Ökonomische Gesellschaft zu Bern  
**Band:** 4 (1763)  
**Heft:** 1

**Vereinsnachrichten:** Auszüge einiger Berathschlagungen der ökonomischen Gesellschaft

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# A u s z ü g e

## einiger Berathschlagungen

der

## ökonomischen Gesellschaft.

---

I 7 6 2.

Donstags 7. Jenner.

In der engern Kommission sind vorgelegt worden :

Abhandlung, von dem vorzüglichen gebrauche der Sichel oder der Sense bey der Getreiderndte ; durch Hrn. Seigneux von Correvon. Soll mit den Anmerkungen des Hrn. Tschiffeli bekannt gemacht werden.

Vorschlag einer ordentlichen methode , ein erschöpftes Landgut wieder in aufnahme zu bringen. Durch Hrn. Zenchoz von Kirchberg bey Burgdorf.

Abhandl. vom gebrauche der Treber zur Feurung. Durch Hrn. Struwe.

Folgende Briefe werden abgelesen :

Von Hrn Hobles von Dublin , an Hrn. Bertrand, darinn er , im namen des Lord Bischofes von Waterfort , der Ges. zu beförderung der Handlung in Irreland Präsidenten , die Correspondenz mit hiesiger Gesellschaft begehrt.

Von

Von der ökon. Ges. zu Losanen, mit der anzeige ihrer Verhandlungen.

Von der Ges. in London zu aufnahme des Feldbaues ic. mit einem verzeichnisse von Wurzeln und Kräutern, die zu winterszeit dem Viehe grünes futter darreichen können; samt einigen anmerkungen, die Schaafzucht betreffend.

### Donstags 14. Jenner.

Sind in der engern Kommission vorgelegt worden:

Eine beschreibung des von Hr. Abt von Saumille erfundenen Säepfluges.

Die fortsetzung der topog. beschreibung des Saflerthales. Durch Hrn. Pfarrhrr. Sprünglin von Meiringen; soll gedruckt werden.

Meteorol. Bemerkungen zu Vivis gemacht, von Hrn. Perdonet eingesandt; sollen zum drucke befördert werden.

### Briefe:

Von der ökon. Ges. zu Vivis, mit der anzeige des in 1761. gefallenen Regenwassers.

Von Hrn. Pfarrhrr. Müret von Vivis; die frage von der bevölkerung des Kantons, besonders der landschaft Waat betreffend.

Von eben demselben; von den glüklichen folgen eines verbesserten Feldbaues. Soll gedruckt werden.

Von Hrn. von Loys von Cheseaux; von dem nutzen der Maronen oder Kofkastanien.

Von Hrn. Dr. Hirzel, Stattphysikus zu Zürich, mit landwirthschaftlichen anmerkungen.

Es soll an S. G. Hrn. Oberstzunftmeistern Debary in Basel ein Schreiben abgelassen werden; demselben die freude der Gesellschaft darüber zu bezeugen, daß



daß sie alle zu beförderung der Landökonomie abzielende vorschläge so eifrig unterstützen.

### Donstags 21. Jenner.

Werden in der engern Kommission zween Briefe abgelesen :

Von der ökon. Ges. zu Tfferten mit der anzeige ihrer berathschlagungen.

Von Hrn. Landvogten Fischer zu Sanen , mit einer anzeige seiner glüklichen versuche im Glachsbaue.

### Samstags 23. Jenner.

In einer größern Versammlung der Gesellschaft,

Wird (Tit.) Hr. Ab. Freudenreich , des tägl. Rathes und alt Jenner , zu einem Präsidenten der Ges. erwählt.

Der entwurf eines urtheils über die Wettsschriften um die Preise von 1761. wird von den Hrn. Kommittirten vorgetragen.

Hr. Henchoz von Kirchberg bey Burgdorf wird zu einem ordentl. Mitgliede angenommen.

= Freyh. von Beroldingen , Canon. an der hohen Stift zu Speir ,

= Iselin , Rathsschreiber zu Basel ,

= von Loys von Cheseaux , werden zu Ehrenmitgliedern aufgenommen.

### Donstags 28. Jenner.

Ist in der Kommission vorgeschlagen worden :

Daß künftig einer von den gewöhnlichen Preisen in praktische Prämien verwandelt werde.

Die Mitglieder der Gesellschaft , so um den Preis sich

## einiger Berathschlagungen. XY

sich bewerben, sollen den zur beurtheilung angestellten versammlungen nicht beywohnen; und falls des sieges, der von ihnen gewonnene Preis der Gesellschaft anheimfallen.

### Donstags 4. Hornung.

Ein unterricht die verfertigung des Leinwands betreffend, und ein entwurf zu eintheilung der dahin bestimmten Prämien, von einem geschickten Handelsmann verfaßt, wird untersucht und gut befunden.

Desgleichen ein entwurf zu abtheilung der Prämien für den Flachsbau.

### Samstags 6. Hornung.

Grosse Versammlung aller Gutthäter, die zu den Preisen beitragen.

Der Preis für das jahr 1761. über die frage: von der besten zubereitung der Aefer zur Winterfaat; wird dem Hrn. Joh. Bertrand, Pfarrhern zu Orbe zugesprochen.

Der Preis über die frage: von anlegung künstlicher Wiesen; Hrn. Alb. Stapffer, Diacon. zu Diesbach bey Thun.

Man wählt zu einer Preismaterie für das jahr 1762. von der besten weise in auferziehung des Landvolkes zum Feldbau.

Zum gegenstande der Prämien: den Flachsbau und die verfertigung der Leinentücher.

### Donstags 11. Hornung.

Einige Mitglieder der Kommission legen einen besondern einschuß an geld zusammen, um daraus Prämien für Sechler und Spinner zu erheben.

Donstags



## Donstags 18. Hornung.

Nachfolgende stücke werden in der Kommission des  
druckes würdig befunden :

Abhandl. von der naturalisation fremder Pflan-  
zen und Bäume in der Schweiz. Durch Hrn. von  
Grassenried, Freyhrr. zu Worb.

Eine Vorrede zu unsern Sammlungen für das Jahr  
1762. so Hr. B. Tschärner, auf befehl, abgefasst hatte.

Oekon. beschreibung des kirchspieles Kerzerz. Durch  
Hrn. Pfarrhrr. Bolz.

## Donstags 25. Hornung.

Wird in der Kommission abgelesen :

Eine ankündigung der zu Lyon errichteten Akademie  
zu erlernung der Zypatrik oder wissenschaft von der  
Bieharzney, ist von Hrn. von Loys von Cheseaux  
eingesendet worden.

Eine ankündigung aller Preise und Prämien für das  
Jahr 1762. von Hr. Sekretär N. E. Tschärner entwor-  
fen.

## Donstags 4. März.

Sind in der Kommission vorgelegt worden :

Vorschlag, ein Vorrathshaus zur niederlage des ge-  
treides bey reichen erndten aufzurichten &c. durch Hrn.  
Zenchoz von Kirchberg; Hr. Seigneur wird ersucht,  
davon einen auszug zu liefern, der gedruckt werden soll.

Gedanken, von den ursachen der Entvölkerung.  
Durch Hrn. Tavel, der ökon. Ges. zu Päterlingen  
mitglied.

Samstags

Samstags 6. März.

Versammlung der Gesellschaft.

Zu ordentlichen Mitgliedern werden angenommen:

Hr. Haller, der königl. Ges. der Wissensch. zu Göttingen  
Präsident; Direktor der Salzwerke zu Roche etc.  
= Gruner von Worlaufen, des grossen Rathes.

Zu Ehrenmitgliedern:

S. Exc. Hr. Graf von Podewills, königl. Preuss.  
Staatsminister.

Hr. Bernoulli, Prof. Math. zu Basel.

= Sirzel, erster Stadtphysikus zu Zürich.

Donstags 11. März.

Werden folgende Briefe in der Kommission  
abgelesen:

Von Hrn. Freyhrr. von Beroldingen dem ältern,  
Canon. an der H. Stift zu Speir; darinn selbiger einen  
Preis von fünfzig reichsgulden vorschlägt, für die beste  
auflösung der frage: wie die neuen entdeckungen in  
der Landwirthschaft unter dem Landvolke am ge-  
schwindesten eingeführt werden können?

Von Hrn. Muret, oberst Pfarrhern. zu Vivis, mit  
vorschlägen zu Berechnungs-Tabellen der Bevölke-  
rung etc.

Von Hrn. Fäsch, des grossen Rathes zu Basel, an  
Hrn. Landvogten Engel zu Tschertli; darinn von der  
verbesserung eines Landgutes durch künstliche Wiesen  
gemeldet wird.

Vorschlag einer Reformation in der Armenschule  
zu Losanen.

Briefe von Hrn. von Loys von Cheseaux, und Hrn.  
von Chandieu von Chabot.



## Donstags 18. März.

Wird in der Kommission die anweisung zum Flachsbau, durch Hrn. Tschiffeli, auf der Ges. kosten drucken zu lassen erkannt.

Ein Brief von Hrn. Zallern, Direktorn zu Roche etc. etc. abgelesen.

Wenigstens an sechs verschiedenen gegenden des Kantons meteorol. Beobachtungen zu veranstalten, und sich dazu mit richtigen instrumenten zu versehen beschloffen.

## Donstags 25. März.

Wird vor der Kommission der vortrag der gründe für und wider den gebrauch der Sense oder der Sichel bey der getreiderndte, welchen Hr. Tschiffeli aus den abhandlungen der Hrn. von Lillo und Seigneur von Correvon gezogen und mit eignen anmerkungen begleitet hatte, des druckes würdig befunden.

## Donstags 1. Aprill.

Wird in der Kommission die abhandlung Hrn. Zaldimands, von anlegung der Landstrassen, zum drucke bestimmt.

Ein Brief von Hrn. Hirzel, Stattphist. zu Zürich, abgelesen.

## Samstags 3. Aprill.

## Versammlung der grössern Gesellschaft.

Hrn. Pfarrhrr. Bertrand wird, im namen der Gesellschaft, Hrn. Loys von Cheseaux für die Zuschrift seines Grundrisses der Naturgeschichte, danken,



Zu Ehrenmitgliedern werden angenommen:

- Hr. Fäsch, des grossen Rathes zu Basel.
- = von Ponthieu, berühm. Handelsmann in London.
- = von Beroldingen, der jüngere, Canon. an der H. Stift zu Hildesheim.

Donstags 8. Aprill.

In der Kommission werden folgende Schriften beurtheilt:

Abhandl. über den Akerbau; durch Hrn. Dompiere, Schultheissen zu Päterlingen.

Ein Schreiben von Hrn. Naville in Genf; die mißbräuche bey dem Fische fange im Genfersee betreffend.

Abhandl. von Hrn. Landvogten Engel zu Tschertiz, von den quellen des wachsthumes der Pflanzen.

Beide letztere Schriften sind zu drucken gut befunden.

Donstags 15. Aprill.

Wird in der Kommission ein Brief von Hrn. Professor Bernoulli in Basel abgelesen.

Eine Nachricht von den verschiedenen arten unsers Speltes oder Dinkels, und der gewöhnlichen weisse selbigen zu bauen; durch Hrn. Tillier, alt Kommandanten von Aarburg; wird vollständig befunden, dem verlangen der Lionischen Ges. zu aufmunterung des Feldbaues, zu entsprechen.

Gab. Anets anmerkungen, die zubereitung des Dinges betreffend; sind gutgeheissen.

Eine Abhandl. von Hr. Richardet, von bewahrung des Weins in den magazinern. (Der verfasser schlägt vor, die fässer mit einem gypsplaster zu überdecken.)

Hr. Ryz, Pfarrhr. zu Trachselwald, und Hr. Schweizer, Pfarrhr. zu Trueb, legen einen entwurf einer topog. beschreibung des Emmenthales vor.

### Donstags 22. April.

Werden in der Kommission zween Briefe abgelesen:

Von Hrn. le Chambrier von Travaret, von der nöthwendigkeit einer richtigen Verhältnistabelle der verschiedenen Maasse flüssiger und fester körper, die im lande gebräuchlich sind.

Von Hrn. von Loys von Cheseaux über die Bevölkerung.

### Donstags 6. Mây.

In der grossen Kommission werden nachfolgende Schriften beurtheilt:

Anmerkungen eines ungenannten, von dem Reichtume unsers landes und seiner vortheile in absicht auf den Feldbau.

Abhandl. von dem bau des Coolsaats oder Kohlwates, durch Hrn. von Turbilly eingesendt; soll durch den druck bekannt gemacht werden. Hr. A. E. Tscharner, der Ges. Sekretär, wird nachrichten von der weise, wie diese pflanzen hier zu lande gezogen werden, zur hand zu bringen suchen.

Defon. beschreibung des Münsterthales; durch Hrn. B. Tscharner, des druckes werth befunden.

Ein Brief von Hrn. von Loys von Cheseaux, mit dem entwurfe einer Bevölkerungstabelle.

### Donstags 20. Mây.

Werden in der Kommission Briefe abgelesen:

Von Hr. Micheli du Cret von Genf; fordert eine beschreibung



beschreibung des Fichten- oder Harzbaumes (Pinus), und der Lerchtanne (Larix). Hr. Sek. Tscharner verspricht dieselbe zu liefern.

Von der ökon. Ges. zu Jfferten, welche eine vorschrist zu Populationstabellen, und eine übersezung der anweisung zum Flachsbau verlangt. Hierüber wird beschloffen, daß diese übersezung auf unkosten der Ges. verfertigt und ausgetheilt werden soll.

Hr. Sekelmeister le Chambrier von Travaret, ersucht um ein richtig bestimmtes maaß des Bernschuhes zum gebrauchte seiner Vergleichungstabellen.

Der unbekannte Verfasser einer für den Preis von 1760. eingesandten Wettchrift überschicket eine verbesserte abschrift davon; mit dem wahlspuche:

*Alterius ne sit, qui suus esse potest.*

Weilen aber durch die gekrönte oder sonst in der Sammlung gedruckte abhandlungen, die preisfrage, von der vorzüglichsten nothwendigkeit des Getreidbaues in der Schweiz, gründlich genug behandelt worden; so wird nicht für gut befunden, auch diese abhandlung zu drucken.

**Samstags 12. Junius.**

Werden folgende Briefe gelesen:

Von Graf Dettler von Einsiedel in Saren; der die errichtung einer ökon. Gesellschaft ankündet, mittheilung unsrer Statuten verlangt, und zur korrespondenz einladet.

Von Hrn. de la Tourette, der einige erläuterungen über den Wiesenbau, und eine nachricht von dem Föhrenbaume verlangt u. auch einen gedruckten vorschlag ökonomischer Fragen mittheilet.

Von Hrn. Müret, oberst Pfarrhrrn. zu Vivis; der über die einrichtung seiner Bevölkerungstabellen anweisung begehrt.



Von Hrn. von Loys von Cheseaux, von einem Wurme der sich von den blättern des Koffkastanienbaumes nährt.

Briefe von den ökon. Ges. zu Aarau und Biel.

Briefe von Hrn. Fäschen, des grossen Rathes zu Basel, = von Beroldingen, Stiftshrn. an der H. Stift zu Speier = J. J. Otthen, des grossen Rathes zu Zürich.

### Samstags 3. Julius.

Werden in der Kommission folgende Briefe abgelesen:

Von Hrn. Seigneur von Correvon, darinn er von errichtung einer Armenkammer in Losanen anzeige giebt.

Von Hrn. von Loys von Cheseaux, mit der ankündigung eines Wochenblatts von ökonom. und in die Arzneykunst einschlagenden sachen.

Von Hr. Landvogten Thormann zu Bomont, von dem gebrauche des Thermometers.

Eine Abhandlung von den Gemeinweiden, durch Hrn. Müller von Bonn, oberst Kommiss. und des grossen Rathes zu Freiburg, wird des drukes würdig befunden.

Eine Abhandl. von der landesüblichen weise, erschöpfte Wiesen durch das pflügen zu erneuern; in beantwortung einer frage von der Ges. des Feldbaues in Lyon; wird gutgeheissen.

Hr. Genchoz von Kilchberg giebt nachricht von denen auf seinen reisen durch Holland, England und Frankreich, gelegentlich gemachten Anmerkungen.

### Samstags 7. August.

Werden in der Kommission folgende Briefe abgelesen:

Von Hrn. Calandrini, Artilleriemajorn zu Genf, mit

## einiger Berathschlagungen. XXIII

mit einigen zeichnungen von nützlichen Spatten oder Schaufeln.

Von Hrn. Stürler von Cottens, darinn er im namen der ökon. Ges. von Neus eine topog. Beschreibung ihres bezirkes ankündet.

Von Hrn. oberst Pfarrhrrn. Muret von Vivis mit meteorol. beobachtungen.

Von der ökon. Ges. von Narau, mit landwirthschaftlichen bemerkungen.

Von Hrn. Valltravers aus London; darinn er von übersendung verschiedener Modelle nachricht giebt.

Von Hrn. Frey von Basel Kapitain in franz. diensten, mit einem exemplar seiner französischen übersezung des philosophischen Bauern, unter dem titel Socrate rustique.

Hr. Graf Ginanni von Ravennes überschickt der Gesellschaft einige exemplare seiner ausführlichen beschreibung der krankheiten des Getreides im Alter ic.

Die Abhandlung vom Fichtenbaume (Pinus), so Hr. N. E. Tscharner auf verlangen der Ges. von Lyon zu verfertigen aufgetragen worden; wird gutgeheissen.

### Samstags 4. September.

Hr. Tschiffeli kündet an, daß die verleger des Kalenders künftig, auf begehren der ökon. Ges. einigen artikeln von landwirthschaftlichem inhalte raum zu geben geneigt sind.

Nachfolgende Briefe werden abgelesen:

Von der Gesellsch. zur aufnahme des Feldbaues in Irland unsre Gesellsch. zur korrespondenz einzuladen.

Von den Verfassern des ökonom. werkes l'Agronomie & l'Industrie, mit gleichem ansuchen.

Von Hrn. v. Palerne, namens der Gesellsch. zu Paris.



Von Hrn. Marquis v. Türbilly.

Von der ökon. Gesellsch. zu Vivis.

Von Hrn. Vernet von Genf.

Eine Abhandlung von der Nothwendigkeit eines ordentlichen verhältnisses zwischen dem lande das zu Aekern, und demjenigen so zu Wiesen bestimmt ist; durch Hrn. Raffinesque, Pfarrerhn. zu Begnin. Des drukes würdig befunden.

Zwo Abhandlungen, für und gegen den saz, daß es nützlich wäre den gebrauch des Dinges in den Reben nicht zu gestatten. Die eine von Hrn. Dechan Leresche zu Chebres; die andre von Hrn. Perdonet von Vivis abgefasst. Sind auf gleichem fusse gut geheissen.

Anzeige von dem erfolge der Seidenwürmer. Durch Hrn. Berdez von Vivis.

Abhandlung von dem Nutzen meteor. Beobachtungen. Von Hrn. Carrard v. Orbe, V. D. G. W.

Entwurf einer Abhandlung von dem nutzen der Manufakturen. Durch Hrn. von Loys v. Cheseaux.

Nachricht von Würmern die auf dem Dählen- oder Sichtenbaume (Pinus) eine art von seide spinnen. Durch Hrn. von la Rouviere v. Essautier, der Gesellsch. der Wissensch. zu Beziers mitglied.

Anzeige der in Helvetien wildwachsender Bäume und Gesträuche. Von Hrn. Präsidenten Zaller, Direktorn zu Roches &c. &c. Zum druke bestimmt.

Abhandlung vom Pflügen. Durch Hrn. Dorat von Losanen. Zum drucken gut geheissen.

Abhandlung von den künstlichen Wiesen. Von eben demselben.



Samstags 9. Weinmonat

werden folgende Briefe in der Kommission abgelesen:

Von Hrn. Pfarrhrr. Muret, namens der ökon. Gesellsch. zu Divis, mit einer nachricht ihrer Verhandlungen.

Von Hrn. Seigneur von Correvon, mit einer anzeige wirthschaftlicher Erfahrungen.

Von Hrn. Calendrini Artillerie-Major zu Genf; mit anmerkungen über die zubereitung des Salpeters; das einern dten des getreides mit der Sense, ic. ic.

Von Hrn. S. L. von La Flechere, von der nöthigen fürsorge bey wiedererbauung der Brandsstätte.

Von Gab. Anet, erläuterungen über den Rebenaubau.

Von einigen ursachen der Entvölkerung; von Hrn. Seigneur v. Correvon.

Zusätze zu einer abhandlung vom auströfnen der Möser, des Moorlandes. Durch Hrn. le Chambrier v. Travaret.

Donstags 4. Wintermonat

werden folgende Briefe in der Kommission abgelesen:

Von Hrn. le Chambrier v. Travaret; von Hrn. Tissot; von Hrn. von Loys v. Cheseaur.

Von Hrn. Micheli du Cret, über die bösen folgen der tröfne in den Reben.

Von Hrn. Dorat zu Losanen, von dem besteller der Aefer im herbst.

Verschiedene Erfahrungen Hrn. Regniers v. Divis.

Hrn. Stürlers von Cottens, das Getreid vor dem Brande zu bewahren.

Hrn. Springlins, Pfarrerherrs zu Lauperswyl im Thurgäu, über die nemliche materie.

Von Hr. Marcet v. Mezieres; von bewahrung des Getreides in Säken.

Abhandlung von den weissen Maulbeerbäumen; durch Hr. Reynier.

Abhandlung von der verschiedenheit des Weidlandes 2c.; durch Hr. von Graffenried v. Burgisstein.

Vorschlag eines geschwinden weges mit kies überfahrene Wiesen wieder fruchtbar zu machen, veranlasset durch die entsetzlichen überschwemmungen, welche das außerordentliche starke und schnelle einschmelzen der Gletscher oder Eisberge im brachmonat 1762. in den meisten thälern der Schweiz verursacht hat; durch Hr. Alb. Stapfern, Diakon. zu Dießbach bey Thun. (Der Verfasser zieht die wässerung dem weitläufigen, kostbaren und beschwerlichen, abräumen des landes vor).

### Donstags 18. Wintermonat.

Folgende Briefe werden in der Kommission gelesen:

Von Hr. von Loys v. Cheseaux, mit der Berechnung der zu bewässerung eines gegebenen stück landes nöthigen wassers, und des produktes 2c.

Von der ökon. Gesell. in Narau, über die frage: ob die austilgung eines theiles der Reben und das verbott des Dinges zu anbauung derselben anzurathen wäre?

Von Hr. Frölich Pfarrerherrs zu Birr, von einigen anzeigen der Wasserquellen im boden, und von dem gebrauch des Mergels.

Donstags



## einiger Berathschlagungen. XXVII

Donstags 25. Wintermonat

werden in der Kommission folgende Briefe abgelesen:

Von Hrn. Templemann, namens der Gesellsch. zu aufnahme des Feldbaues in London; begleitet mit dem gedruckten verzeichnisse der Mitglieder der Gesellsch. und der reichen Prämien so selbige austheilet; mit einer kupferplatte, worauf die jährlichen bewegungen des Barometers und Thermometers angemerkt werden; mit einigen nachrichten von der Schaafzucht, und mit dem auszuge eines briefes von Hrn. Franklin, Professoren zu Philadelphia, über den ursprung und lauf der Winde.

Von Hrn. oberst Pfarrherrn Nüret von Vivis, mit einem probstüke der feinen Erde von Cully.

Abhandlung von dem nützlichen bau des Moorsirseses (Sorghum), durch Hrn. Tschiffeli. Soll gedruckt werden.

Abhandlung von der Robinia (Pseudo-acacea) einem in Siberien wildwachsenden baume. Durch Hrn. von Graffenried v. Worb; desgleichen.

Auszug einer abhandlung von pflanzung der Pflaumen; durch Hrn. N. E. Tscharner.

Abhandlung von dem gefallenem Getreide; durch Hrn. J. Bertrand, Pfarrherrn zu Orbe.

Nachricht von einigen mit Peter Sommers Maschine zu auswurzung der bäume angestellten versuchen etc.; von Hrn. N. E. Tscharner.

Donstags 2. December

werden in der Kommission folgende Briefe abgelesen:

Von Hrn. Seigneur von Correvon, mit der anzeige eines von Hrn. Koston erfundenen Segels, um gerade gegen den wind zu schiffen.

Von



Von Hrn. Leut. Chochard, der ökon. Gesellsch. zu Biel mitglied, über den vorzuziehenden gebrauch der Sichel bey der getreiderndte.

Von Hrn. Dyk S. T. S., der ein verzeichnis der gemeinsten Kräuter der Schweiz einzusenden verspricht.

Von Hrn. Pfarrhern Ernst, zu Kilchberg bey Aarau, mit anmerkungen über den Föhrenbaum (Pinus).

Vorschlag einer billigsten eintheilung der Fronarbeiten (Ehrtauen), durch Hrn. Christ, Landvogten zu Münchenstein, des grossen Rathes zu Basel. Die Hrn. Tschiffeli, von Grassenried v. Burgistein, und A. E. Tscharner, werden von denen in diesem stücke landesüblichen anstalten bericht einholen.

Hr. C. L. Manuel legt der Gesellsch. eine probe der seide vor, die von denen auf den Dählen oder Föhren (Pinus) befindlichen würmern gesponnen wird. Hr. Stürler v. Cottens hat eine anzahl dieser Cocons zur hand gebracht.

### Samstags 4. December.

#### Versammlung der grössern Gesellschaft.

Werden zu ordentlichen Mitgliedern angenommen:

Hr. Jak. Gerwer, Diacon. an dem grossen Münster.

= Gab. Frisching v. Wyl.

#### Zu Ehrenmitgliedern.

Herr Colebrooke, königl. brittannischer Minister in der Schweiz.

= Graf M. Mniszech, Obrister des Drag. Regim. unter der leibgarde J. M. der Königin, in dienst der Rep. Pohlen.

## einiger Berathschlagungen. XXIX

Hr. Milord Graf Romney, der Gesellsch. zu London  
zu aufnahme des Feldbaues ic. Präsident.

= Templemann, der nemlichen Gesellsch. Sekret.

= Rich. Chenevir, Lord Bischof von Waterfort,  
der irrländischen Gesell. der Handlung und Kün-  
ste ic. Vice = Präsident.

= Lullin von Chateaufieux, gewesener Sindik der  
Rep. Genf.

= Calendrini, Artillerie = Major zu Genf.

= S. Micheli Du Cret, des Raths der zweyhunder-  
ten zu Genf.

= Naville, von Genf.

= Dorat, von Losanen.

= J. S. Koch, Apotheker in Thun; ein gelehrter  
Kräuterkenner.

Die löbl. Gesellsch. beschenkt den Rebmann Anet  
von Chailly mit einem freygebigen zeichen ihres bey-  
falles, um ihn zu fortsetzung seiner erfahrungen und sei-  
nes werkes vom Nebenbau aufzumuntern.

### Donstags 9. December

Ist in der Kommission ein brief von Graf Sinanni v.  
Ravennes, mit ankündigung einer zu druckenden beschrei-  
bung seines Naturalienkabinetes, abgelesen worden.

Eine Abhandlung von der gewöhnlichen weise die  
Wiesen durch das umpflügen zu erneuern, in beant-  
wortung einiger fragen der Gesellsch. von Lyon, von  
Hrn. Tschiffeli verfasst; ist zum drucke würdig be-  
funden.

### Donstags 16. December

Werden Briefe von Hrn. Kapitan Frey v. Basel, von  
Hrn. de la Tourette im namen der Gesellsch. v. Lyon,  
und von Hrn. Stürler von Cottens, abgelesen.

Donstags



## Donstags 23. December

Werden in der Kommission zween Briefe abgelesen:  
 Von Hrn. Seigneur von Correvon, mit meteorol.  
 Tabellen;

Von Hrn. Pfarrherrn Frölich von Birr, mit an-  
 merkungen über die gefahr, das Vieh auf frisch ge-  
 mergeltem lande weiden zu lassen.

Anmerkungen über die einfuhr fremder Schweine.  
 Durch Hrn. Seigneur von Correvon.

Abhandlung von der im Aergäu gewöhnlichen weise  
 den Keps und Kohlsaatz zu pflanzen. Durch Hrn.  
 Pfarrherrn Ernst zu Kilchberg bey Aarau.

Nachricht von einem stücke landes mit Esparzet be-  
 pflanzt. Von eben demselben.

Abhandlung von der nützlichen pflanzung des Vir-  
 ginischen Ahornes; durch Hrn. Brigadier Waldner.

Hrn. Sekretär Tschärner ist aufgetragen, sich bey  
 der Gesellsch. zu London, um die in England, so-  
 wohl in nuzung als theilung der Gemeingüter üb-  
 lichen Veranstellungen zu erkundigen.

## Donstags 30. December

werden in der Kommission abgelesen:

Ein Brief von Hrn. Dorat in Losanen.

Ein andrer von Hrn. le Chambrier von Tra-  
 varet, mit einer vergleichung der Maaß und Gewicht  
 von Welschneuburg und Valengin mit der Maaß  
 und Gewicht von Bern. Er verlangt auch eine er-  
 läuterung des unterscheides zwischen dem rothen und  
 weissen Dinkel,

